Dritte Abtheilung.

Literatur und Kritik.

Handbuch der analytischen Chemie für Chemiker, Staatsärzte, Apotheker, Oekonomen und Bergwerkskundige, von Dr. C. H. Pfaff, ord. öffentl. Professor der Chemie an der Universität zu Kiel, Ritter vom Dannebrog, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied. Erster Band. Zweite durchaus verb. und verm. Ausgabe. S. XXXII. u. 591. 1824. Zweiter Band. Zweite durchaus verbesserte und verm. Ausgabe. S. XXVIII. u. 856. 1825. gr. 8. Mit 5 Kupfertafeln. Altona bei J. F. Hammerich. Pr. 3 Rthl. 16 ggr.

Die zweite Ausgabe dieses Werkes ist nun vollständig im Buchhandel. Der Verfasser hat, wie uns eine genaue Durchsicht überzeugt hat, auf alles Wichtige, was seit der kurzen Zeit der ersten Ausgabe im Felde der analytischen Chemie erschienen, bei dieser neuen Bearbeitung Rücksicht genommen; so daß sie in der That verbessert und vermehrt zu nennen ist. Es würde überflüssig seyn, dieses klassische Werk noch zu empfehlen, welches durch Präcision und Klarheit

heit in Anordnung und Ausführung, und durch sorgfältige Auswahl der Gegenstände als das beste Hülfsmittel für die analytische Chemie dem Publikum bereits so werth geworden ist.

Vollständige Sammlung officineller Pflanzen. XII. u. XIII. Lieferung. Bei Arnz et Comp. in Düsseldorf. Jede Lieferung 24 Tafeln Abbild. und eben so viel Tafeln Text. Pr. à 4 Rthl.

Dieses treffliche Werk (vergl. B. XI. S. 137. u. B. XII. S. 125 dieser Zeitschrift) schreitet unter der sorgfältigen Pflege des Herrn Professors Dr. Fr. Nees v. Esenbeck rühmlichst fort. Auch die 14te Lieferung wird bald herauskommen und vielleicht (nach brieflicher Nachricht) die 17te das Ganze schließen. Unsere pharmakologische Literatur wird also bald stolz darauf seyn können, in diesem Prachtwerke ein vollständiges Werk über die Arzneypflanzen zu besitzen, welches den wichtigsten Werken dieser Art aller Nationen den Vorrang streitig macht. Wir wollen diese neuen Hefte einzeln durchgehen. Canella alba, nach einem vollständigen Exemplar, vom Ritter Hornemann in Coppenhagen erhalten, abgebildet, gehört zu den Melien und nicht, wie Decandolle glaubte, zu den Guttiferen; die Blumen sind nach Sloane blau und nicht roth, wie Decandolle angiebt. Auch die Rinde dieser Pflanze, der weiße Zimmt, welcher oft statt der Cortex Winter. gegeben wird, ist gut abgebildet. Hierauf folgt sehr passend Drymis Winterii. Giebt die ächte Wintersche Rinde. Rez. hat Stücken dieser aus dem Handel fast ganz verschwundenen Rinde aus Holland erhalten, die aufgerollte Cylinder von oft 4 Zoll im Durch-

mes-